

# **Pflege- und Betreuungskonzept**

**Stiftung aarvital – Pflegezentrum und  
aarvital ag - WohnenPLUS  
Lyssstrasse 2  
3270 Aarberg**

Das Ziel der Pflege ist, eine hochstehende Lebensqualität sowie bestmögliche Behandlungs- und Betreuungsergebnisse in allen Phasen des Lebens bis zum Tod zu erreichen.

Dazu fördert und erhält die professionelle Pflege die Gesundheit, beugt gesundheitlichen Schäden vor und unterstützt Menschen in der Behandlung sowie im Umgang mit Auswirkungen von Krankheiten und Therapien.

Die Beziehung zwischen betreuten Menschen und Pflegenden wird von den professionellen Pflegenden durch Zuwendung, Einfühlsamkeit und Anteilnahme sowie Wertschätzung und Respekt geprägt. Dabei ermöglicht die Beziehung die volle Entfaltung von Ressourcen der Beteiligten, das Zulassen der zur Pflege nötigen Nähe und das Festigen gemeinsamer Ziele.

**Aus dieser Grundhaltung folgt, dass wir, wo immer möglich den Dialog suchen um die Individualität und die persönlichen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner zu respektieren und zu erhalten.**

Wir begleiten, betreuen und pflegen selbständige bis schwer pflegebedürftige Menschen während 24 Stunden. Das Personal setzt sich aus ausgebildetem Fach- und qualifiziertem Hilfspersonal zusammen (Mindestanforderung Grundpflegekurs, Module 1/2/3). Die Pflege und Betreuung in der Nacht im Pflegezentrum sowie der Pikettdienst für WohnenPLUS ist durch Fachpersonal gewährleistet.

Der Stellenplan richtet sich nach den Richtlinien der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern und den aktuellen BESA-Einstufungen der Bewohner/innen sowie dem Pflegebedarf im WohnenPLUS.

### **Alltagsgestaltung, Aktivierung und Beschäftigung**

Wir sorgen für eine wohnliche und harmonische Atmosphäre, die das Zusammenleben der verschiedenen Menschen so angenehm wie möglich macht. Deshalb können Bewohnerinnen und Bewohner persönliche Gegenstände und Mobiliar mitnehmen. WohnenPLUS-Kunden möblieren ihre Wohnung vollständig selber. Zur Alltagsgestaltung organisieren wir Ausflüge, kulturelle Anlässe, Feste (Geburtstage, Jubiläen), Spaziergänge. Durch Aktivierungsangebote, Lesungen und Spiele fördern wir die geistige Aktivität der betagten Menschen. Dank dem Einsatz von Freiwillig Engagierten entstehen Kontakte mit Menschen, die von ausserhalb zu uns kommen. Die Jahreszeiten werden durch entsprechende Dekorationen und Veranstaltungen bewusst gemacht.

Um dem Gefühl der Nutzlosigkeit entgegen zu wirken, können Bewohnenden auf Wunsch kleine Aufgaben übernehmen (Wäsche falten, Rüsten, etc.).

Kunden von WohnenPLUS steht die Teilnahme an allen Angeboten offen.

Aktivierungsangebote, die von einer ausgebildeten Fachperson geleitet werden, sind für WohnenPLUS-Kunden kostenpflichtig.

### **Seelsorge**

Die Bewohnerinnen und Bewohner werden in ihren kulturellen Wertvorstellungen und religiösen Glaubensüberzeugungen akzeptiert und im Praktizieren ihres Glaubens unterstützt.

Sterbende begleiten wir ihren Bedürfnissen entsprechend und beziehen ihre Angehörigen, auf Wunsch auch Seelsorger und Begleiter/innen für Schwerkranke und Sterbende mit ein. Wir sorgen für eine Atmosphäre, in welcher ein würdevolles Abschied nehmen möglich ist. Für jede in aarvital verstorbene Person findet eine Gedenkfeier statt, die Mitbewohnenden, WohnenPLUS-Kunden sowie Mitarbeitenden offen steht.

WohnenPLUS-Kunden nehmen kostenlos an den Andachten im Pflegezentrum sowie den hier stattfindenden Seniorennachmittagen der reformierten Kirchgemeinde teil.

### **Freie Arztwahl – freie Spitexwahl**

Bewohnende und WohnenPLUS-Kunden haben freie Arztwahl. Auf Wunsch der Bewohnenden oder nach Bedarf kommen die Ärzte im Pflegezentrum auf Visite. Müssen externe medizinische Infrastrukturen (z.B. Physio-, Ergo-, Logopädietherapien) nach ärztlicher Verordnung zugezogen werden, so sind wir bemüht, den Bewohnenden den Zugang zu ermöglichen.

Für WohnenPLUS-Kunden besteht freie Spitex-Wahl. Die Reaktion auf einen Notruf ist während 24 Stunden durch eine Fachperson vom Pflegezentrum aarvital gewährleistet. Ist eine andere Spitexorganisation beauftragt, streben wir im Einvernehmen mit dem Kunden einen gegenseitigen Informationsaustausch, wichtige Gesundheitsdaten und Ereignisse betreffend, an.

### **Ausschlusskriterien**

Schwer Demente können in unserer Institution aus infrastrukturellen Gründen nicht nach den heutigen Erkenntnissen (Wohngruppen, Rundweg) betreut werden.

Wir streben grundsätzlich eine integrierte Betreuung von dementen Menschen an solange es die individuelle Situation zulässt. Ein Wechsel in eine spezialisierte Institution, welche der Krankheit besser gerecht werden kann, muss unter Umständen vorgenommen werden. Gewalttätige Personen und Menschen mit Suchtproblemen können aus strukturellen und therapeutischen Gründen nicht betreut werden.

### **Qualitätssicherung**

#### **Dokumentation der Pflege und Betreuung und der Leistungen**

Im Pflegezentrum finden eine Eintrittserhebung, eine halbjährliche Beobachtungsphase und jährlich eine vollständige Bewohnerbeurteilung auf den Grundlagen von BESA statt. Wenn möglich besteht die Beurteilung aus einer Selbsteinschätzung durch den Bewohner/die Bewohnerin und einer Beurteilung durch diplomierte Pflegefachleute. Bei signifikanter Statusveränderung erfolgt eine Neubeurteilung.

Die Pflegeplanung und der Verlaufsbericht werden vom Pflegepersonal fachlich, sachlich und neutral in der Pflegedokumentation festgehalten. Anhand der Abklärungszusammenfassung (BESA) wird das Pflegeziel festgelegt, dokumentiert und regelmässig überprüft.

Sturz-, Schmerz-, Inkontinenz-, Wund-, Flüssigkeits-, Fusspflege-, Aktivierungs- und Therapieprotokolle werden erfasst.

Das Personal untersteht der Schweigepflicht (vgl. Datenschutz im Pflegezentrum und WohnenPLUS).

#### **Bedarfsabklärung für ambulante Pflegeleistungen**

Für WohnenPLUS-Kunden, welche ambulante Pflegeleistungen über die Stiftung aarvital beziehen, wird die Applikation RAI-HC eingesetzt, mit welcher die Anforderungen an die Kostentransparenz und Qualitätsförderung in der Pflege einfach und schnell umgesetzt werden können. Für diese Personengruppe wird ebenfalls eine Pflegeplanung mit Verlaufsbericht geführt.

### **Palliativmedizin und –pflege**

Die palliative Medizin, Pflege und Begleitung umfasst alle medizinischen Behandlungen, gezielte pflegerische Interventionen sowie die psychische, soziale und geistige Unterstützung kranker und/oder sterbender Menschen.

Ihr Ziel besteht darin, Leiden zu lindern und die bestmögliche Lebensqualität des Kranken und Betagten, sowie der Angehörigen zu sichern. Das Palliativ Konzept geht näher darauf ein und regelt die Zuständigkeiten, auch wenn jemand Mitglied einer Sterbehilfeorganisation ist und diese zuziehen möchte.